

Erträge

Gewinnvortrag	3	98	—	—
Rohüberschuß a. Fabrikation	2 588	1 011	2 390	2 885 290
Erträge aus Mieten u. Pachten	26	29	27	28 363
Erträge aus Beteiligungen	1	—	—	—
Sonstige Erträge	24	220	1	5 349
Verlust nach Vortrag	—	110	117	—
	RM 2 642	1 468	2 535	2 919 002

Der **Gewinn** bzw. **Verlust** wurden jeweils auf neue Rechnung vorgetragen.

Bestätigungsvermerk: Uneingeschränkt mit dem Zusatz:
„Wertansätze, soweit sie durch den Kriegsausgang beeinflusst sind, können nicht endgültig beurteilt werden.“

Hannover, den 7. September 1948.

Treuhand- und Wirtschaftsprüfungs-Gesellschaft m.b.H.
Hannover
gez. Dr. Kalender, Wirtschaftsprüfer.

Bemerkungen zum letzten Geschäftsabschluß (1947):

Das Geschäftsjahr 1947 stand zu seinem Beginn unter dem nachteiligen Einfluß der harten Wintermonate. Erst im weiteren Verlauf des Jahres konnte die Produktion stärker anlaufen, ohne daß jedoch infolge der allgemein bekannten Wirtschaftsschwierigkeiten die Kapazität auch nur annähernd ausgenutzt werden konnte.

Indessen ermöglichte das finanzielle Ergebnis, nach Vornahme normaler Abschreibungen die Gewinn- und Verlustrechnung auszugleichen bzw. nach Beseitigung des Verlustvortrages aus früheren Jahren einen kleinen Gewinn auszuweisen, der auf neue Rechnung vorgetragen wird.

Die Gesellschaft ist Mitglied des Verbandes Norddeutscher Papierfabriken mit dem Sitz in Hannover.

Im übrigen wird auf die Fußnoten zur Bilanz verwiesen.

Kapazität (April 1949):

- Die Gesellschaft schätzt ihre derzeitige Kapazität (= theoretische Leistungsfähigkeit) im Vergleich zu der von 1939 auf 90 %.
- Ausnutzung dieser Kapazität 70 %.